

Makulatur roh, broch. u. geb., kauft jeden Posten u. Garantiert zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

B. Behr's Verlag, Berlin W. 35.

Ohne jede Ausnahme

O.-M. 1909

keine Disponenden.

Letzter Annahmetermin: 15. Mai.

Adressen

sämtl. Schulen (Material 1909) liefert m. Porto, Garantie in jeder Ausführung

Richard Kühn,
 Adressenverlag gegr. 1894.
 Leipzig.

**Artistische Anstalt
 Emil Hochdanz, Stuttgart**

empfehl. sich zu bester Ausführung von

- Chromolithographien**
- Photolithographien ***
- Dreifarbendrucke ***
- Vierfarbendrucke. ***

Bei vorliegendem Bedarf bitte Muster und Preise zu verlangen.

Leüderitz & Bauer

Berlin W. 66

**Moderne Einbände
 Bucheinbanddecken**

..... Mappen etc.

in vollendetster Ausführung
 Entwürfe aus eigenem Atelier u.
 v. d. Hand anderer erster Künstler
 Schnellste Herstellung auch
 der größten Auflagen

☐ **Otto Weber, Leipzig** ☐
 ☐ *übernimmt Kommissionen* ☐
 ☐ *unter günstigsten Bedingungen* ☐

Börsenblatt zum Mitlesen wird in Dresden abgegeb. von **Erich Woyand**, Verlagsbuchhandlung, Dresden-A. 10.

Zum Mitreisen

ist ein im Antiquariate leicht absetzbarer Artikel zu vergeben. Angebote unter St. 852 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Otto Wigand m. b. H.

Buchdruckerei

Leipzig, Rossplatz 3

Satzprobe 2

Korpus Antiqua
 Diss.

— 27 —

Voraussetzungen auf die stille Gesellschaft etwa nicht zu? Sowohl der Geschäftsinhaber als der stille Gesellschafter haben als Endzweck einen möglichst hohen Gewinn im Auge, der für sie beide hinsichtlich der Teilnahme an ihm von gleich wichtiger Bedeutung ist. Ihr gemeinsamer Zweck ist also hoher Gewinn, verursacht durch Prosperieren des Geschäftsbetriebes des Geschäftsinhabers; die Erreichung dieses Zweckes fördern sie auf vertraglicher Basis in der ihnen durch das Gesetz vorgeschriebenen, typischen Weise: der Geschäftsinhaber durch möglichst günstigen Betrieb des Geschäfts, der stille Gesellschafter durch Leistung seiner Einlage, die die Mittel des Handelsgewerbes des Inhabers vermehrt und diesem einen intensiveren Betrieb ermöglicht. Sonach sind die wesentlichen Erfordernisse der bürgerlichen Gesellschaft auch bei der stillen Gesellschaft gegeben. Der bürgerlichen Gesellschaft widerstreitet auch nicht das Fehlen eines gemeinschaftlichen Vermögens, wodurch gerade die Ähnlichkeit zum Darlehen hervorgerufen wurde; denn nach der eben gegebenen Begriffsbestimmung der Gesellschaft ist ein Gesellschaftsvermögen nicht essentielle, also nur naturale des Gesellschaftsbegriffes, was auch seinen Ausdruck darin findet, daß § 718 BGB. dispositiver Natur ist.

Auch die Eigentümlichkeiten der stillen Gesellschaft, die mit einem Darlehnsvertrage unvereinbar sind, so das Kontrollrecht, das Recht auf vorzeitige Kündigung usw. finden ihr Gegenstück in den Bestimmungen des BGB. über Gesellschaftsrecht. (§§ 723, 716 BGB.)

Nach alledem ist nicht zu beanstanden, daß die stille Gesellschaft unter die bürgerliche Gesellschaft subsummiert werden kann. Alle neueren Schriftsteller huldigen auch dieser Ansicht und akzeptieren sie oft

— Bitte ausschneiden und aufbewahren. —

Angebote in farbigen Genrebildern, die sich als **Kalenderbeilagen** eignen, erbittet **J. Schnell'sche Buchh.** in Warendorf.

Strassenpapiere, Kontenformulare, Journal- u. Kontinuations-Listen, Auslieferung- u. Klassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.
Robert Hoffmann, Leipzig.

Geb. ält. Witwe übernimmt **Korrekturlesen** als Hausarbeit. Gef. Angeb. unter M. 865 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung **F. M. Haage, Cliché-Verlag und Cliché-Agentur** Leipzig-R., Breitkopf-Strasse 18, pt.